



© Foto: Werner Eicke-Hennig

## Grünes Naturwunder

Spätestens am Neujahrspaziergang offenbarte sich ein Naturwunder: Alles grün, mitten im Winter, Bäume und Sträucher mit grünen Stämmen und Ästen. Immergrün durch Algenbewuchs. Eine Entwicklung, die seit mehr als 20 Jahren in Natur und Siedlungsraum fortschreitet. Noch vor wenigen Jahren wurde solcher Algenbewuchs auf Fassaden als Skandal dargestellt, gerichtet gegen die Fassadendämmung, die man vornehmlich als Ursache ausmachte.

Nun zeigt uns die Natur die wirkliche Ursache: Algen erobern sich ihren natürlichen Lebensraum zurück. Das gelingt ihnen dank Luftreinhaltung. Das für sie schädliche Schwefeldioxyd  $\text{SO}_2$  verschwindet mehr und mehr aus der Luft. Der nächste Algenwachstumsschub wird mit der Abschaltung der letzten Kohlekraftwerke kommen. Algenwachstum wird durch Schwefel behindert und so verschmutzte die Industrialisierung zwar den Siedlungsraum mit der „Rauchplage“, die Veralgung von Dächern und Fassaden verschwand jedoch für ein Jahrhundert. Durch die heute bessere Luftqualität müssen wir

uns an veralgte Häuser, Verkehrsschilder, Gehwege usw. gewöhnen oder immer wieder Aufwand treiben, um sie algenfrei zu halten. Die Hersteller von Dachziegeln bieten schon Ziegel mit photokatalytischer Ausstattung. Die Putzhersteller haben dieses ungiftige Prinzip ebenfalls im Programm, setzen aber auch auf kostengünstigere Methoden, wie Putze mit schneller Abtrocknung der Oberfläche.

Da wir nicht die gesamte Natur algenfrei halten können, werden wir uns an diesen ältesten Erdenbewohner gewöhnen müssen. Wir sollten die Alge ehren, denn sie brachte in grauer Vorzeit den Sauerstoff in die Atmosphäre, der die Entwicklung menschlichen Lebens erst ermöglichte. Und unser Bild zeigt die neue Schönheit, die durch Algen in der Natur entstehen kann.

**Dipl.-Ing. Werner Eicke-Hennig**

Energieinstitut Hessen

Heinrich-Berbalk-Str. 30, 60437 Frankfurt a. M.

E-Mail: [eicke-hennig@energieinstitut-hessen.de](mailto:eicke-hennig@energieinstitut-hessen.de)

Internet: [www.energieinstitut-hessen.de](http://www.energieinstitut-hessen.de)